

für studirende Jünglinge in Basel und in Luzern, und für seiner Schwester Kinder in Luzern, nämlich die Familie Pfüsser, Stipendien gestiftet. Er liegt in der Basler Kathedrale begraben, wo ein noch verhan-  
denes, marmornes Denkmal seine Gebeine deckt.

## 22.

**Ulrich Heiserlein,**

Herr zu Castelen, Schultheiß der Republik. Seine Klugheit, sein liebenswürdiges, menschenfreundliches Benehmen machte ihn jeder Mann werth. Er starb im Jahr 1573.

## 23.

**Ludwig Zurgilgen,**

geboren 1547, gestorben 1577, Enkel des Melchior Zurgilgen von Luzern, lebte im sechszehnten Jahrhundert, Herr zu Eiffikon, des Innern Rathes und Säckelmeister, machte auf der hohen Schule zu Paris in den Wissenschaften so große Fortschritte, daß er sich den Zusamen „der Blume der Latinität“ erwarb. Auch seine ausserlesene Büchersammlung, die noch zum Teil vorhanden, verbleibt ein Beweis seiner Gelehrtheit und seines guten Geschmackes. Er erreichte nur das dreissigste Altersjahr.

## 24.

**Johann Hirslmann,**

auch Horolamus genannt, von Nappenschwil gebürtig, Leutpriester in Luzern während fünfzehn Jahren. Er